

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

interne Nummer XV/0433/V

Eitorf, den 03.05.2022

Amt 32.1 - Sicherheit und Ordnung

Sachbearbeiter/-in: Hermann Neulen / Laura Thalmaier

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

MITTEILUNGSVORLAGE
- öffentlich -

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Kultur, Sport- und Vereinsleben, Veranstaltungen und
Ehrenamt

18.05.2022

Tagesordnungspunkt:

Eitorfer Kirmes 2022 und 2023

hier: Stromversorgung des Veranstaltungsortes gefährdet

Mitteilung:

1 Anlass der Mitteilung

Die Firma Elektro Hönighausen Gebertz GmbH (EHG) aus Bonn ist installiert im Auftrag der Gemeinde als Veranstalterin seit vielen Jahren die temporäre Stromversorgung des Kirmesgeländes und der Wohnwagenplätze. Der in Eitorf als Netzbetreiber zuständige Grundversorger für den Strombezug ist die Westnetz GmbH, die wiederum eine 100%ige Tochter der Westenergie AG ist.

Die EHG teilte vor kurzem mit, sie sehe sich für 2022 mit Vorgaben der Westnetz konfrontiert, die für die sog. Kurzzeitanschlüsse erheblichen Mehraufwand bedeuten. So können demnach in den EHG-eigenen Verteilerschränken fest eingebaute, geeichte und versiegelte Zähler nicht mehr verwendet werden, sondern sind durch zugeliessene Zähler der Westnetz für den jeweiligen Kurzzeit-Verbrauchszeitraum zu ersetzen. Damit verbunden wären für die Kirmes Eitorf rund 50 (online-) Anträge sowie Abholung und Rückversand der Zähler. Dies verursacht erheblichen Verwaltungs-, Logistik- und Montageaufwand, der auch personell schwer zu leisten ist. Diese beruhe, so die Westnetz, auf gesetzlichen Vorgaben der Bundesnetzagentur zur Abnahme/Vertrieb und Messstellenbetrieb von Strom an Endverbraucher, die aber wiederum scheinbar nicht von allen Versorgern so umgesetzt werden. Die EHG hat seit etwa eineinhalb Jahren mit einem sehr aufwändigen technischen Dialog mit der Westnetz versucht, diese zu einem Verzicht auf diese Anforderungen zu bewegen. Es ist allerdings mit aktuellem Stand dabei verblieben.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass der Grundversorger Westnetz die bisherigen Sonderverträge mit allen Elektrobetrieben dieser Branche Anfang 2022 gekündigt hat und damit die zukünftige Verfahrensweise so aufwändig macht, dass die Fa. EHG sich nach derzeitigem Stand gezwungen sieht, dieses spezielle Geschäftsfeld zukünftig aufzugeben.

Kirmes 2022

Erfreulicherweise hat sich EHG bereit erklärt, ihren bisherigen Kunden zumindest noch für die Veranstaltungen in 2022 als Partner zur Verfügung zu stehen. Der zusätzliche Aufwand kann jedoch von der Firma in 2022 nicht ohne höhere finanzielle Zuwendungen der Kommune erbracht werden. Den Mehraufwand schätzt die Firma auf ca. 1.500 – 2.000 €.

Eine weitere Auswirkung dessen ist, dass die Kosten der Stromversorgung für die Schausteller deutlich steigen werden, da der Strombezugspreis für solche Veranstaltungen seitens Westnetz aktuell auf rd. 43 Ct. gestiegen ist. Aktuell soll in diesem Monat unter den neuen erschwerten Rahmenbedingungen vom 06.05. bis 09.05.2022 die Donatus-Mai-Kirmes in Euskirchen stattfinden.

Kirmes 2023

Mit Mail vom 12.4.2022 wurde seitens EHG die Zusammenarbeit ab 2023 aufgekündigt. Für die Kirmes 2023 steht damit für die Gemeinde Eitorf **aktuell ein erfahrener**, auf solche Veranstaltungen spezialisierter Elektro-Fachbetrieb, der die Installation der Kurzzeit-Stromversorgung übernehmen könnte, anders als sonst nicht sicher bereit. Die Kommune als Veranstalter ist daher gehalten, für die Kirmes 2023 entweder

- a) einen geeigneten neuen Fachbetrieb zu finden bzw.
- b) bei Westnetz sich dafür einzusetzen, dass die Rahmenbedingungen so verändert werden, dass EHG auch für die Kirmes 2023 bereit ist die Kurzzeit-Stromversorgung sicherzustellen.

Beidem wird nachgegangen. Dabei sei deutlich gemacht, dass als „Ersatz“ nur wenige Betriebe in der Region in Betracht kommen, da z.B. große Mengen an speziellem Installationsmaterial vorgehalten werden müssen. Außerdem wäre damit einem Wechsel ein erheblicher, ortsspezifischer Know-how Verlust verbunden, den ein anderer Fachbetrieb zunächst nur schwer ausgleichen könnte.

Die Verwaltung hat zu b) bereits telefonisch Kontakt mit dem Kommunalbeauftragten der Westenergie AG aufgenommen. Diese ist Konzessionsnehmer für die Stromversorgung der Gemeinde Eitorf. Wenn aufgrund der bundesgesetzlichen Trennung von Stromerzeugung, Konzession, Netzbetrieb und Abgaben von Strom an den Endverbraucher rechtlich getrennte Unternehmen vorliegen, sind diese Beauftragten im Konzernverbund berufen, kommunale Interessenslagen deutlich zu machen und zu vertreten. Nach aktuellem Stand wird im Konzernverbund an der Problemlage gearbeitet. Zum einen soll die genannte Vorgabe hinterfragt, zum anderen ein konstruktiver Kompromissdialog eröffnet werden. Sollten die bundesrechtlichen Vorgaben unabdingbar sein, wird dies schwierig. In jedem Fall ist allseitiges Ziel, für 2023 eine geordnete und sachgerechte Lösung mit Tragfähigkeit für alle Seiten herbeizuführen.

In dem Sinne dient die Vorlage aktuell der frühzeitigen Information mit dem Hinweis, dass der o.g. Mehraufwand nach Lage der Dinge für 2022 unvermeidbar ist, andererseits aber die Kurzzeit-Stromversorgung der Kirmes 2022 gesichert erscheint. Sobald sich eine Lösung abzeichnet, wird die Verwaltung mit möglichst frühzeitigem Blick auf 2023 informieren.